

Nachhaltige Entscheidungen

200 Jahre gelebte Nachhaltigkeit in Baden-Württemberg – unser Jahresthema 2018



Fruchtsäule auf dem Cannstatter Wasen

Quelle: © in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft/niedermueller.de

Es war ein gleichermaßen katastrophales wie einschneidendes Ereignis, das sich im April 1815 auf Indonesien ereignete. Beim Ausbruch des Vulkans „Tambora“ wurden über 1.400 Höhenmeter des ursprünglich 4.300 Meter hohen Berges weggerissen, mehr als 100.000 Menschen starben im glühenden Ascheregen. Tausende Tonnen Staub und Asche wurden hoch in die Atmosphäre geschleudert, der Staubschleier legte sich um die gesamte Erde. Hieraus resultierte eine massive Abkühlung des Weltklimas mit dramatischen Folgen für die damals weitestgehend von der Landwirtschaft abhängige Gesellschaft. Als das „Jahr ohne Sommer“ ging das Folgejahr in die Geschichte ein: Massive Ernteauffälle entzogen quasi über Nacht die Lebensgrundlage für Millionen Menschen. Weil es nicht genug Getreide gab, starben auch massenweise Pferde, was wiederum zu Transportproblemen führte.

Die Missernten von 1816 nahmen König Wilhelm I. und Königin Katharina zum Anlass für richtungsweisende Entscheidungen. Nachdem die Preise für Grundnahrungsmittel im Jahr 1816 um 200 bis 500 Prozent gestiegen waren, gründete das Königspaar die landwirtschaftliche Unterrichts-, Versuchs- und Musteranstalt in Hohenheim bei Stuttgart – die spätere Universität Hohenheim. König Wilhelm I. setzte auf Forschung, die Bündelung von Wissen und eine moderne Landwirtschaft.

Nachhaltige Investitionen, nachhaltiges Handeln und ein nachhaltiger Umgang mit Saatgut, Pflanzen und Tieren: Die Lehren, die König Wilhelm I. und seine Gemahlin gezogen haben, wurden zur innovativen Reform der Agrarwissenschaften. Entsprechend euphorisch wurde die erste Ernte nach Ausbruch des Vulkans gefeiert.

Im September 1818 feiert das Landwirtschaftliche Hauptfest seine Premiere: Mit Pferderennen, Preisen für Viehzucht und einer landwirtschaftlichen Ausstellung. Noch heute erinnert die Fruchtsäule auf dem Cannstatter Wasen an die Ursprünge des Festes.

Das Doppeljubiläum im Jahr 2018 – 200 Jahre Cannstatter Volksfest und 100. Landwirtschaftliches Hauptfest – nehmen wir zum Anlass für unser Jahresthema. Mit unterschiedlichen Formaten – vom Kongress bis zum wissenschaftlichen Symposium, vom Seminar bis zu Akademiegesprächen – werden wir das Thema „200 Jahre Nachhaltigkeit“ beleuchten und die Notwendigkeit nachhaltig ausgerichteter Klima- und Umweltschutzmaßnahmen in den Fokus stellen.